

öffentlich

## **Vorlage zur Behandlung im Jugendhilfeausschuss**

Sitzung am 05.11.2012

### **TOP 1: Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2013 einschließlich der eingegangenen Zuschussanträge**

#### A. Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag den jährlichen Zuschuss für den Verein Feuervogel e. V. von bislang 30.000 € auf 40.000 € ab 2013 zu erhöhen. Diese Zuschußhöhe soll für 3 Jahre festgeschrieben werden.
2. Dem vorgelegten Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2013 wird im Übrigen zugestimmt.

#### B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung

Anlagen:

**öffentlich**

## **Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs 2013 einschließlich der eingegangenen Zuschussanträge**

### **I. Allgemeines**

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2013 wurde am 22.10.2012 von der Verwaltung in den Kreistag eingebracht.

Nach § 4 der Satzung über das Jugendamt des Zollernalbkreises ist der Jugendhilfeausschuss für die Vorberatung des Haushaltsplanes der öffentlichen Jugendhilfe zuständig.

Die Entwicklung der Einnahmen- und Ausgabenansätze bzw. das Wesentliche ist aus den in der Anlage beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

### **II. Antrag auf Erhöhung der finanziellen Förderung des Vereins Feuervogel e.V.**

#### **1. Sachstand**

Der Verein Feuervogel setzt sich im Zollernalbkreis für Vorbeugung, Unterstützung und Hilfen im Umfeld der sexuellen Gewalt gegen Frauen, Mädchen und Jungen ein. Der Verein ist Träger der Informations- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt im Generationenhaus in der Filserstraße in Balingen. Feuervogel e. V. ist als Träger der freien Jugendhilfe und als gemeinnützig anerkannt.

Der Verein wird seit 1998 vom Landkreis finanziell unterstützt. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 27.11.2008 (Drucksache JHA-Nr. 10/2008) wurde die Höhe des jährlichen Zuschusses an den Verein in Höhe von 30.000 € neu festgelegt und für die Jahre 2009, 2010 und 2011 festgeschrieben. Im Jahr 2012 hat der Verein auf einen Erhöhungsantrag verzichtet.

Mit Schreiben vom 3.9.2012 hat der Verein einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses ab dem Jahr 2013 auf 42.000 € jährlich gestellt. Dies ist aus Sicht des Vereins erforderlich,

- um dem gestiegenen Bedarf an qualifizierter Beratung und Begleitung nachkommen zu können und bei der Gefährdungseinschätzung in Kooperation mit dem Jugendamt und anderen Trägern zeitnah zu agieren,
- um für die steigende Anzahl von Ratsuchenden das flexible und qualitativ hohe Beratungsangebot beizubehalten,
- um die bestehenden präventiven Projekte und Bausteine weiter vorhalten zu können und die dringend erforderlichen Angebote für weiterführende Schulen zu konzipieren und durchzuführen und

### öffentlich

- um die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Einrichtungen im Landkreis fortzusetzen.

## 2. Leistungsangebot

Seit 1994 finden in der Info- und Beratungsstelle betroffene Mädchen, Jungen, Frauen, Vertrauenspersonen und Fachkräfte anderer Einrichtungen und Institutionen Rat und Hilfe. Sie werden von psychologischem und pädagogischem Fachpersonal beraten. Darüber hinaus übernimmt Feuervogel e. V. eine wichtige Aufgabe im gesamten Netzwerk pädagogischer und psychologischer Beratungsangebote im Zollernalbkreis. Im Rahmen der Vereinbarungen zum Schutzauftrag für Kinder und Jugendliche steht Feuervogel e. V. als Kooperationspartner des Landkreises zur Gefährdungseinschätzung bei Kindeswohlgefährdung als „insoweit erfahrene Fachkraft“ zur Verfügung. Ein wesentlicher Baustein der Arbeit sind die Angebote zur Vorbeugung sexuellen Missbrauchs und die Öffentlichkeitsarbeit.

## 3. Personelle Ausstattung

Hauptamtlich angestellt ist eine Diplom Psychologin/Fachberaterin für Psychotraumatologie (55% einer Vollzeitkraft). Diese wird durch eine Heilpädagogin und systemische Beraterin auf Honorarbasis unterstützt. Seit 1.2.2012 arbeitet eine weitere Psychologin (mit 30%) in der Prävention. Dieses Arbeitsverhältnis, das durch Spenden finanziert wird, ist derzeit allerdings auf ein Jahr befristet. Daneben übernehmen Ehrenamtliche vielfältige Aufgaben.

Finanzielle Grundlage des Vereins sind neben dem Zuschuss des Landkreises Spenden, Mitgliedsbeiträge sowie Buß- und Stiftungsgelder. Die Räume werden dem Verein durch die Stadt Balingen kostenfrei überlassen.

## 4. Begründung für den Erhöhungsantrag

Vom Verein wurde begründend ausgeführt, dass die Fallzahlen und die Anzahl der Beratungskontakte beständig angestiegen sind, was sich aus den jährlich vorgelegten Tätigkeitsberichten nachvollziehen lässt.

Im Jahr 2011 wurden 116 Personen beraten und 367 Gespräche geführt. Dabei ist der „sexuelle Missbrauch von Kindern“ das häufigste Thema (in 62 von 95 Beratungsfällen) gewesen. An zweiter Stelle stand das Thema „Vergewaltigung“ (17 Fälle). Die größte Gruppe der Ratsuchenden waren mit einem Anteil von 27% Mädchen und junge Frauen, etwa 20% der Ratsuchenden sind pädagogische Fachkräfte aus verschiedensten Einrichtungen und Diensten.

In 10-15 Fällen/Jahr wird die hauptamtliche Fachkraft als „insoweit erfahrene Fachkraft“ mit dem Anliegen einer Gefährdungsabschätzung von dritter Seite angesprochen. Neben den

### **öffentlich**

Gesprächsterminen sind solche Fälle zur Gefährdungsabschätzung angemessen zu dokumentieren, was sehr zeitintensiv ist.

Außerdem ist der Verein im präventiven Bereich durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Fortbildungsveranstaltungen (u. a. für Erzieherinnen), Elternabenden usw. tätig und führt verschiedene Projekte für die unterschiedlichen Altersklassen an Schulen durch. Das Aufgabenspektrum in diesem Umfang kann Feuervogel nur weiter anbieten, wenn die befristet eingerichtete Stelle weitergeführt wird.

### **5. Vorschlag der Verwaltung**

Angesichts des Aufgabenzuwachses (insbesondere auch durch die Mitwirkung bei der Umsetzung des Schutzauftrages) und der ständig steigenden Nachfrage nach Beratung erscheint eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses angemessen und begründet. Aber auch das Wirken des Vereins im präventiven Bereich und in der Netzwerkarbeit wird als sehr sinnvoll angesehen und begrüßt.

In der Vergangenheit hat sich der Verein als zuverlässiger Kooperationspartner des Landkreises erwiesen.

Auch von dritter Seite werden positive Rückmeldungen zur Arbeit des Vereins gegeben. Insbesondere aus dem Schul- und Kindertagesstättenbereich wird die Arbeit des Vereins sehr geschätzt.

Es wird vorgeschlagen, den Zuschussbetrag auf 40.000 € zu erhöhen. Diese Zuschusshöhe soll für 3 Jahre, also für die Jahre 2013 bis einschließlich 2015, festgeschrieben werden.